

Aktenzeichen:
15 O 68/18 KfH



Landgericht Karlsruhe
AUßENSTELLE PFORZHEIM



Vorstehendes Urteil ist rechtskräftig
30. April 2020

Pforzheim,
Landgericht Karlsruhe
- KfH IV Sitz Pforzheim



Im Namen des Volkes

Urteil

In dem Rechtsstreit

Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, vertreten durch d. Hauptbevollmächtigten Volker Steck, Direktion für Deutschland, Berliner Straße 56 - 58, 60311 Frankfurt am Main
- Klägerin -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte **Grimme & Kollegen**, Neumühlen 9, 22763 Hamburg, Gz.: 998/18 BG11

gegen

FD TRANS D.O.O., vertreten durch ihren Direktor Drazen Friljak, Glavnicica 16, 10360, Sesvete, Kroatien
- Beklagte -

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte **Kovac**, Luisenstraße 81, 63067 Offenbach, Gz.: 17/19 AK06 kc

Streithelferin:

Versicherungsgesellschaft Croatia osiguranje d.d., Trg bana Josipa Jelacica 13, 10000 Zagreb, Kroatien

Prozessbevollmächtigte:

Rechtsanwälte **Lüdtkke, Ganns & Coll.**, Bahnhofstraße 72, 69151 Neckargemünd, Gz.: 9293/19/L/tk Helvetia AG./. FD TRANS u.a. (HUK)

wegen Forderung

hat das Landgericht Karlsruhe, Außenstelle Pforzheim - Kammer für Handelssachen - durch den

Vorsitzenden Richter am Landgericht Kantlehner aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 22.08.2019 für Recht erkannt:

1. Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 48.441,52 € nebst Zinsen hieraus in Höhe von 5 Prozentpunkten vom 30.11.2017 bis 23.08.2018 sowie in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit 24.08.2018 zu zahlen.
2. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen mit Ausnahme der Kosten der Streithelferin, die ihre Kosten selbst trägt.
3. Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 110 % des jeweils zu vollstreckenden Betrags vorläufig vollstreckbar.

Beschluss

Der Streitwert wird auf 48.441,52 € festgesetzt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Entscheidung, mit der der Streitwert festgesetzt worden ist, kann Beschwerde eingelegt werden, wenn der Wert des Beschwerdegegenstands 200 Euro übersteigt oder das Gericht die Beschwerde zugelassen hat.

Die Beschwerde ist binnen **sechs Monaten** bei dem

Landgericht Karlsruhe
Außenstelle Pforzheim
Lindenstraße 8
75175 Pforzheim

einzulegen.

Die Frist beginnt mit Eintreten der Rechtskraft der Entscheidung in der Hauptsache oder der anderweitigen Erledigung des Verfahrens. Ist der Streitwert später als einen Monat vor Ablauf der sechsmonatigen Frist festgesetzt worden, kann die Beschwerde noch innerhalb eines Monats nach Zustellung oder formloser Mitteilung des Festsetzungsbeschlusses eingelegt werden. Im Fall der formlosen Mitteilung gilt der Beschluss mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gemacht.

Die Beschwerde ist schriftlich einzulegen oder durch Erklärung zu Protokoll der Geschäftsstelle des genannten Gerichts. Sie kann auch vor der Geschäftsstelle jedes Amtsgerichts zu Protokoll erklärt werden; die Frist ist jedoch nur gewahrt, wenn das Protokoll rechtzeitig bei dem oben genannten Gericht eingeht. Eine anwaltliche Mitwirkung ist nicht vorgeschrieben.

Rechtsbehelfe können auch als elektronisches Dokument eingelegt werden. Eine Einlegung per E-Mail ist nicht zulässig. Wie Sie bei Gericht elektronisch einreichen können, wird auf www.ejustice-bw.de beschrieben.

Kantlehner
Vorsitzender Richter am Landgericht

Verkündet am 30.01.2020

Dürrwächter, JAng'e
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Ausgefertigt

und d. Klagepartei zum Zwecke der Zwangsvollstreckung erteilt.

Die Entscheidung ist d. Beklagtenpartei am
05.02.2020 und dem Prozessbevollmächtigten der Streithelferin am

05.02.2020
zugestellt worden.

Pforzheim **30. April 2020**


Dürrwächter
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



phst



Apostille

(Convention de La Haye du 5 octobre 1961)

1. Land: Bundesrepublik Deutschland
Diese öffentliche Urkunde
2. ist unterschrieben von **Justizangestellte Dürrwächter**
3. in ihrer Eigenschaft als **Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle**
4. sie ist versehen mit dem Siegel/Stempel
des **Landgerichts Karlsruhe - Außenstelle Pforzheim -**

Bestätigt

5. in **Karlsruhe**
6. am **18. Mai 2020**
7. durch **den Präsidenten des Landgerichts Karlsruhe**
8. unter Nr. **E 9101a LG – 818/2020**
9. Stempel
10. Unterschrift




(Müller)

Präsident des Landgerichts

